



09/10  
2025

AKADEMIE DER KÜNSTE

Mi  
Wed | 3.9.

## Einsichten in die Wirklichkeit Die Fernsehspielredaktion des WDR [DE](#)

Buchpremiere & Gespräch	Book release & talk
Buchhändlerkeller, Alt-Lietzow 12, 10587 Berlin	€ 9/5
20 Uhr	8 pm
mit /with: Günter Rohrbach, Martin Wiebel, Torsten Musial	

Fr | 12.9. + Sa | 13.9.

## KUNSTWELTEN: Schulbusgeschichten [DE](#)

Filmszenen von Schüler*innen	Film scenes by pupils
Kino Wolfsen, 06749 Bitterfeld-Wolfen	
12.9., 11.30 Uhr, 13.9., 19.30 Uhr	12.9., 11:30 am, 13.9., 7:30 pm
13.9., 15 – 18 Uhr: Offene Werkstatt	13.9., 3 – 6 pm: Open workshop
Eintritt frei	
In Kooperation mit / Cooperation: OSTEN UNTER STROM	
Weitere Informationen / Further information: <a href="http://osten-festival.de">osten-festival.de</a>	



Di  
Tue | 16.9.

## Die Hütte brennt Kunst, Krise und Demokratie [DE](#)

Akademie-Gespräch	Academy discussion
Pariser Platz, Plenarsaal	€ 7,50/5
19 Uhr	7 pm
Mit Lesungen und Filmausschnitten	With readings and film clips
Dauer ca. 100 Min. ohne Pause	Duration approx. 100 min. without break
mit/with: Renate Liesmann-Baum, Durs Grünbein, Andres Veiel und/and Manos Tsangaris	

Sa  
Sat | 6.9. |

## „Unerbittlich das Richtige zeigend“ – Helene Weigel (1900–1971) [DE](#)

Vortrag	Lecture
Brecht-Weigel-Haus, 15377 Buckow	€ 12/10 (inklusive Führung / including tour)
16 Uhr	4 pm
Anmeldung / Registration: <a href="mailto:villa@brechtweigelhaus.de">villa@brechtweigelhaus.de</a> In Kooperation mit / Cooperation: Brecht-Weigel-Haus Buckow	

Sa  
Sat | 13.9. |

## Tag des offenen Denkmals [DE](#) [EN](#)

Architekturführungen	Architectural tours
Pariser Platz	
15, 16, 17 (EN), 18 Uhr	3, 4, 5 (EN), 6 pm
Eintritt frei	Free admission
mit /with: Carolin Schönemann, Karin Lelonek	
Begrenzte Teilnehmerzahl / Limited number of participants	
Anmeldung bis / Registration by 10.9.: <a href="mailto:lelonek@adk.de">lelonek@adk.de</a>	

Der im Februar verstorbene große sozialliberale Politiker Gerhart Baum hinterließ eine kleine Schrift mit dem Titel „Besinnt Euch!“, erschienen bei Suhrkamp. Es ist ein Appell an alle, die Werte freiheitlicher Demokratien zu verteidigen und nicht dem Streben nach vermeintlicher Sicherheit zu opfern. Im Akademie-Gespräch diskutieren Renate Liesmann-Baum, der Autor Durs Grünbein und der Filmemacher Andres Veiel mit dem Komponisten und Akademie-Präsidenten Manos Tsangaris die dringlichen Themen aus kultur-politischer und künstlerischer Perspektive. Welche Verhältnisse gehen die künstlerischen Entwicklungen mit den harten politischen Realitäten einer Gesellschaft ein – mit der Erfahrung einer wankenden Weltordnung, Militarisierung und sozialer Spaltung? Welche Verantwortlichkeiten ergeben sich daraus? Und um wie viel mehr müssen Kunst- und Meinungsfreiheit gewährleistet sein, damit die Demokratie „weiter atmen kann“ (Gerhart Baum)?

*The prominent social-liberal politician Gerhart Baum, who passed away in February of this year, left behind a short pamphlet entitled ‘Besinnt Euch!’ (Reflect!), published by Suhrkamp. In it, he issues a powerful appeal to defend the values of liberal democracies, and to resist sacrificing them for the illusion of security. In this Academy discussion, Renate Liesmann-Baum, author Durs Grünbein and filmmaker Andres Veiel discuss the publication’s pressing themes through a cultural-political and artistic lens with composer and Akademie president Manos Tsangaris. How are artistic developments shaped by society’s stark political realities – marked by the turbulence of a shifting world order, militarisation and social division? What responsibilities arise from this tension? And how much greater must the safeguards of freedom of art and expression be in order for democracy, as Baum put it, to ‘continue to breathe’?*

Mi  
Wed | 17.9.

## Mein Land wird nicht verschwinden DE



Do – So  
Thur – Sun | 18. – 21.9. |

## 16. Berliner Hörspielfestival der freien Szene DE

Wettbewerbe, Diskussion, Live-Acts	Competitions, discussion, live-acts
--	---

Hanseatenweg

Tagesticket / per day € 12/8

10 – 23 Uhr | 10 am – 11 pm

[berliner-hoerspielfestival.de](http://berliner-hoerspielfestival.de)

Live-Stream: DLF Kultur, DAB+,  
Kanal / Channel „Dokumente und  
Debatten“



### Ausstellung | Exhibition

Mit Arbeiten der Stipendiat\*innen / With  
works by the fellows: Assem Hendawi,  
Emerson Culurgioni & Viktor Brim, hn.  
Iyonga & Safiya Yon, Kira Xonorika,  
Maithu Büi, Rae Hsu, Sonya Isupova  
Laufzeit bis / Running time until 22.2.26

Eintritt frei,  
um Spenden wird  
gebeten

### Eröffnung | Opening

16 bis 23 Uhr | 4 pm until 11 pm

mit / with: Anh-Linh Ngo, Vizepräsident  
der Akademie der Künste, Manja Schüle,  
Ministerin für Wissenschaft, Forschung  
und Kultur des Landes Brandenburg u. a.

Eintritt frei | Free admission

**Mensch Maschine Musik** | € 25  
mit / with: Bendik Giske, Discovery Zone,  
Stephan Muschick, Nazanin Noori

### Dokumentarfilm

Filmtheater am Friedrichshain, Bötzowstr. 1–5, 10407 Berlin

| € 12,50, [yorck.de](http://yorck.de)

20 Uhr | 8 pm

Regie / Director: Andreas Goldstein, Montage: Chris Wright, DoP: Jakobine Motz

90 Min., 2025, Preview in Kooperation mit 3Sat

Begrüßung / Welcome: Helke Misselwitz, Moderation: Olaf Möller

Das 16. Berliner Hörspielfestival bietet an vier Tagen ein Forum für das künstlerische Hörspiel, Dokus und Klangkunst. Herzstück sind die Wettbewerbe für unabhängige Produktionen sowie die Gespräche mit den Autor\*innen. Höhepunkte im Live-Programm sind die Performance *La modulation sismographique* von Stella Geppert, Schlagzeugerin Katharina Ernst mit *Polylog* sowie eine Lesung des Schauspielers Andreas Fröhlich aus J.R.R. Tolkiens *Der Hobbit*. Zu erleben sind das neue Projekt *Irrtümliche Liebe* des bildenden Künstlers Eran Schaerf und Schorsch Kamerun, der über Subkultur und Verantwortung singen und sprechen wird. Die Podien widmen sich Fragen zu AI in der Hörkunst und der Zukunft des Radiofeatures.

The 16th Berlin Audio Play Festival offers a four-day forum for artistic audio plays, documentaries and sound art. The festival centres around the competition for independent productions and the in-depth talks with the authors. Highlights of the live programme include the performance *La modulation sismographique* by Stella Geppert, the percussionist Katharina Ernst with *Polylog* and a reading by actor Andreas Fröhlich from J.R.R. Tolkien's *The Hobbit*. Also featured: *Irrtümliche Liebe*, a new work by visual artist Eran Schaerf, and Schorsch Kamerun, who will sing and perform on subculture and responsibility. The panels will address questions about AI in audio art and the future of radio features.

Fr  
Fri | 19.9. |

## JUNGE AKADEMIE Mensch Maschine: Return to Earth

### Ausstellungseröffnung & Musikfest

E-WERK Luckenwalde, 14943 Luckenwalde

16 – 23 Uhr | 4 – 11 pm

In Kooperation mit / Cooperation: E-WERK Luckenwalde, E.ON Stiftung, [kunststrom.com](http://kunststrom.com)

Die Ausstellung präsentiert neue Werke von neun Künstler\*innen des Mensch-Maschine-Stipendienprogramms im E-WERK Luckenwalde. Sie erforschen die komplexe Beziehung zwischen Mensch und Maschine, Tier, Pflanze und Planet im Kontext der Klimakrise und des Fortschritts digitaler Technologien. Die Arbeiten verwenden die Medien Animation, Film, Skulptur und Malerei und sind zum ersten Mal in den Galerien und in der ikonischen Turbinenhalle des E-WERK zu sehen. Zur Eröffnung findet das Musikfest „Mensch Maschine Musik“ im stillgelegten Bauhaus-Stadtbad neben dem E-WERK statt.

The exhibition presents new works by nine artists from the Human Machine fellowship programme at E-WERK Luckenwalde. In their works, the artists explore the complex relationship between human and machine, animal, plant and planet in the context of the climate crisis and the advancement of digital technologies. The works of animation, film, sculpture and painting can be seen for the first time in the galleries and the iconic turbine hall of the E-WERK. The opening will be accompanied by the music festival 'Mensch Maschine Musik' in the decommissioned Bauhaus-style public swimming pool located next to E-WERK.



Di | 23.9. |  
**Penelope auf Odyssee** DE

Pariser Platz

„Café Antike“

17 Uhr, Clubraum, Eintritt frei,  
Anmeldung erbeten/  
Admission free, registration  
required: [antike@adk.de](mailto:antike@adk.de)

**Buchpremiere | Book release**

Plenarsaal | € 7,50/5

19 Uhr | 7 pm

mit / with: Aris Fioretos,  
Ulrike Draesner, Jonas  
Grethlein und / and Karen  
Leeder, Rezitationen /  
Recitations: Markus Ücker

Um 17 Uhr öffnen sich am Pariser Platz die Türen zum „Café Antike“: Bei altgriechischen Rezitationen und erfrischenden Getränken wird die Welt der Mythen aus dem Einweckglas geholt. Wir laden Sie ein, an vier moderierten Thementischen Platz zu nehmen, mitzudiskutieren und zu reflektieren, welche Bedeutung die Antike heute für uns hat. Ab 19 Uhr liest Ulrike Draesner aus ihrem neuen Buch *penelopes sch(j)iff* und spricht darüber mit Aris Fioretos, Jonas Grethlein und Karen Leeder. Erzählt wird die Geschichte einer abenteuerlichen weiblichen Reise durch die Ägäis. Weit reicht diese Fahrt über das alte Epos hinaus. Nicht nur die Königin, auch ihre Töchter und Sklavinnen kommen zu Wort. Kaum ist das Schiff unterwegs, bricht die bekannte soziale Ordnung zusammen. Wie kann man ohne Unterdrückung zusammenleben? Wie trotz alter Verletzungen zu einem fruchtbaren Miteinander finden?

*At 5 pm, the doors will open to the ‘Café Antike’ at Pariser Platz. Ancient Greek recitations and refreshing drinks invite you to unseal the world of myths from its preserving jar. Take a seat at one of four moderated themed tables, join in the discussion and reflect on the relevance of antiquity in our lives today. From 7 pm, Ulrike Draesner will read from her new book *penelopes sch(j)iff*, followed by discussion with Aris Fioretos, Jonas Grethlein and Karen Leeder. The book tells the story of a bold female journey across the Aegean – a journey that resonates far beyond the boundaries of the ancient epic. We hear not only what the queen has to say, but also her daughters and slaves. As soon as the ship sets sail, the familiar social order begins to unravel. How can people live together without oppression? And how can fruitful coexistence come about despite old wounds?*



Do | 25.9. |  
**JUNGE AKADEMIE**  
Open Studios EN

Hanseatenweg, Ateliers

18–22 Uhr | 6–10 pm

Eintritt frei | Free admission

Mit den Stipendiat\*innen/With the fellows  
Claudia Durastanti, Éléonore de Duve,  
Sinan Samanlı, Marusya Syroechkovskaya,  
Saikal Zhunushova

Fünf internationale Stipendiat\*innen der Baukunst, Film- und Medienkunst, Musik und Literatur der JUNGEN AKADEMIE öffnen ihre Ateliers. In fiktionalen Texten, Romanen, Filmen und Installationen beschäftigen sie sich u. a. mit Extraktivismus und Magie, Stimme und Technik, der Arbeitswelt und der Neuinterpretation traditioneller Bauweisen. Mit einer Einführung um 18 Uhr.

*Five international scholarship holders of the JUNGE AKADEMIE, working in the fields of architecture, film and media arts, music and literature, invite you into their studios. In fictional texts, novels, films and installations, they explore topics such as extractivism and magic, voice and technology, the working world and the reinterpretation of traditional building techniques. An introduction takes place at 6 pm.*

Di | 30.9. |  
**JUNGE AKADEMIE**  
Vocations: Open Space DE | EN

silent green, Kuppelhalle, Gerichtstraße 35, 13347 Berlin | € 4/2

18.30 Uhr | 6:30 pm

Einlass 18 Uhr | Entry 6 pm

In Kooperation mit / Cooperation: Haus für Poesie, silent green Kulturquartier, Berliner Künstler\*innenprogramm des DAAD & Kulturstiftung Schloss Wiesbaden

Als Treffpunkt für die internationale, zeitgenössische Poesie- und Musikszene Berlins bietet „Vocations“ Künstler\*innen eine Bühne, die musikalische und vokale Praktiken erkunden, die auf Poesie basieren oder in ihr verwurzelt sind. „Vocations“ lädt sowohl Dichter\*innen und Musiker\*innen als auch das Publikum zum kreativen Austausch ein – ob auf der Bühne, bei einem Getränk zwischen den Performances oder als Ausklang des Abends.

*‘Vocations’ serves as a hub for Berlin’s international contemporary poetry and music scene, offering a stage for artists to explore musical and vocal practices inspired by or rooted in poetry. It invites poets and musicians as well as the audience to engage in a creative exchange – on stage, over a drink between sets, or in the follow-up to the evening’s performances.*



Di | 30.9.  
Tue | 30.9.  
**Michael Krüger**  
**Unter Dichtern** DE

Buchpremiere	Book release
Pariser Platz, Plenarsaal	€ 7,50 / 5
19 Uhr	7 pm

mit / with: Kerstin Hensel (Begrüßung / Welcome), Michael Krüger (Lesung und Gespräch / Reading and talk), Paul Ingendaay (Moderation)



Mi – Sa  
Wed – Sat | 1. – 4.10.  
**Gesine Danckwart & Katrin Hentschel: OST-WEST-KANTINE** DE

Ein kollektiver Dialog	A collective dialogue
Pariser Platz, Blackbox	
1. + 2.10.	
18 – 22 Uhr	6 – 10 pm
3.10.	
16 – 20 Uhr	4 – 8 pm
4.10.	
18 – 23 Uhr	6 – 11 pm
Eintritt frei	Free admission

Programm / Programme: [ostwestkantine.de](http://ostwestkantine.de)



So | 5.10.  
Trans-traditionelles  
Encounter IV:  
Mikrotonalität

Werkstattkonzert	Studio concert
Hanseatenweg, Clubraum	€ 8/6
15 Uhr	3 pm

In Kooperation mit / Cooperation:  
Trickster Orchestra

„Auch ein kurzer Satz hat eine lange Geschichte“, bemerkt Michael Krüger in seinem neuen Werk. Sein ganzes Leben hat er mit Dichtern verbracht, hat ihre Bücher bei Hanser und anderswo verlegt, in der Zeitschrift Akzente gedruckt, mit dem Petrarca-Preis ausgezeichnet, den er mit Nicolas Born, Bazon Brock, Hubert Burda und Peter Handke gegründet hat. Im Gespräch mit Paul Ingendaay erinnert sich Michael Krüger an seine Begegnungen mit Dichterfreunden.

*‘Even a short sentence has a long history,’ notes Michael Krüger in his latest work. Krüger has spent his life engaging with poets – publishing their volumes with Hanser and other publishing houses, printing their works in Akzente magazine, awarding them the Petrarca Prize, which he co-founded with Nicolas Born, Bazon Brock, Hubert Burda and Peter Handke. In conversation with Paul Ingendaay, Krüger reflects on his encounters with poet friends.*

Die Theatermacherinnen Gesine Danckwart und Katrin Hentschel eröffnen an vier Tagen um den 3. Oktober zu 35 Jahren Wiedervereinigung eine Ost-West-Kantine in der Akademie der Künste. Am gemeinsamen Tisch werden Geschichten, Haltungen, Entwürfe, Musiken und Menüs zu deutsch-deutschen Vereinigungsprozessen und europäischen Grenzen diskutiert und zelebriert. Eine Einladung zum kollektiven Dialog und zu gemeinsamen Gesprächen, an Bürgerinnen und Touristen, Chöre und Solistinnen, Professorinnen und Theaterleute, Künstlerinnen und Kantinenbetreiber ... Mischt euch! Für einen Entwurf gemeinsamer Zukunftsvisionen!

*Over four days surrounding the date of 3 October, theatre-makers Gesine Danckwart and Katrin Hentschel open an ‘East-West Canteen’ at the Akademie der Künste to mark the 35-years anniversary of German reunification. Around a shared table, stories, attitudes, designs, music and menus invite guests to discuss and celebrate German reunification and European borders. An invitation to a collective dialogue and shared discussions, to citizens and tourists, choirs and soloists, professors and theatre-makers, artists and canteen staff alike ... Get mixed! To create shared visions of the future!*

mit / with: Masha Qrella, Fabian Kühlein, Johanna Meyer, Luise Wilhelm, Alexander Wolf (Künstlerisches Team / Artistic team) und Beiträgen von Gästen wie / and contributions by guests as Anja Reich, Anke Stelling, Grit Seymour, Barbara Vinken, Viola Stephan, Nele Hertling, Annett Gröschner, Peggy Mädler, Wenke Seemann, Iwona Nowacka, Janek Turkowski, Schorsch Kamerun und viele andere / and many more  
Eine Produktion von / A production by Chez Company, gefördert durch den / funded by the Hauptstadtkulturfonds

Das Trickster Orchestra und seine Gäste beschäftigen sich in der vierten Begegnung des trans-traditionellen Musiklabors mit den vielfältigen Erscheinungsformen von Mikrotonalität. Als musikalisches Phänomen in fast allen Musiktraditionen zu finden, wird sie mitunter sehr unterschiedlich verstanden und verwendet. Im Werkstattkonzert werden Potentiale und Möglichkeiten mikrotonaler Ansätze für aktuelle, trans-traditionelle Musikpraktiken vorgestellt und diskutiert.

*In the fourth Encounter of the trans-traditional music laboratory, the Trickster Orchestra and its guests delve into the varied expressions of microtonality. Found in nearly every musical tradition, this musical phenomenon is interpreted and applied in strikingly different ways across cultures. At this workshop concert, artists will present and discuss how microtonal approaches can inspire contemporary trans-traditional musical practices.*



Katalog	Catalogue
<i>Out of the Box – 75 Jahre Archiv der Akademie der Künste</i>	
Hg. von Werner Heegewaldt im Auftrag der Akademie der Künste, Berlin 2025	
256 Seiten / pages	
ca. 90 Abbildungen / pictures	
ISBN 978-3-88331-264-4	
€ 19 während der Ausstellung	
€ 25 Buchhandelspreis	

## 8.10. – 18.1. Out of the Box – 75 Jahre Archiv der Akademie der Künste

Im Spannungsfeld zwischen Ordnung und Chaos, Vergessen und Erinnern, analoger und digitaler Welt sieht sich das Archiv der Akademie der Künste vor gewaltige Herausforderungen gestellt. Als lebendiges Archiv ist es ein offener Ort für den Austausch von Kunst und Wissenschaft und die Zusammenarbeit zwischen den Kunstformen. Zum 75. Jubiläum erzählt eine Ausstellung in 75 Geschichten von der Arbeit am Gedächtnis, von der Entstehung künstlerischer Werke, von Struktur und Organisation kulturellen Wissens, von Überlieferung und Fehlstellen. Im Zeitalter „alternativer Fakten“ und künstlicher Intelligenz ist das Archiv der Ort verlässlicher Informationen und authentischer Quellen. Zugleich ist es offen für neue künstlerische Ausdrucksformen, Medien, Speicherungs- und Kommunikationsformen. Ikonische Zeugnisse, wie Walter Benjamins Aufsatz „Was ist Aura?“, Liebesbriefe von Anna Seghers, Bertolt Brechts Dreigroschenoper, John Heartfields Collagen, ein Tagebuch von Käthe Kollwitz oder Mary Wigmans Tanznotationen sprechen von der Aura der Objekte und dem Potential der Archive, den Kanon für die Erinnerungsarbeit künftiger Generationen zu bestimmen.

*Caught between order and chaos, forgetting and remembering, the analogue and digital worlds, the Archives of the Akademie der Künste are confronted with immense challenges. The Archives create a living, open space of dialogue between art and science and collaboration across art forms. To mark its 75th anniversary, an exhibition shares 75 stories – about memory work, the genesis of artistic works, the structure and organisation of cultural knowledge, and questions of transmission and missing items. In an age of ‘alternative facts’ and artificial intelligence, the archives remain a beacon of reliable information and authentic sources. At the same time, they embrace new forms of artistic expression, media, storage and communication. Iconic testimonies such as Walter Benjamin’s essay ‘What is Aura?’, love letters by Anna Seghers, Bertolt Brecht’s Threepenny Opera, John Heartfield’s collages, Käthe Kollwitz’s diary or Mary Wigman’s dance notations speak of the aura of objects and the powerful role archives play in shaping the canon of memory work for generations to come.*

Ausstellung	Exhibition	Führungen	Guided tours	KUNSTWELTEN
Pariser Platz				
Di – Fr 14 – 19 Uhr	Tue – Fri 2 – 7 pm	€ 5 zzgl. Ausstellungsticket / plus exhibition ticket		
Sa, So, Feiertag 11 – 19 Uhr	Sat, Sun, public holiday 11 am – 7 pm	Di 17 Uhr, Fr 17.30 Uhr	Tue 5 pm Fri 5.30 pm	Einen Oscar für Oskar Audio guide of Schüler*innen für Schüler*innen (ab Klasse 8) / Audio guide for students in 8th grade and above
€ 10/7, Eintritt frei bis 18 Jahre, dienstags	Free admission under 18 years, Tuesdays	Di 15.10., 17 Uhr für sehbehinderte, blinde und sehende Gäste	Tue 15 Oct, 5 pm for blind, visually impaired and sighted guests	Führungen & weitere Angebote für Schulklassen, Sonderführungen für Gruppen
Zur Ausstellung steht ein Audioguide (de/en) zur Verfügung / An audio guide (de/en) is available for the exhibition <a href="http://adk.de/ootb">adk.de/ootb</a>		So 12 Uhr	Sun 12 pm	Guided tours & further offers for school classes, special tours for groups
Eröffnung	Opening	Werkstattgesprä- che mit Archiv- mitarbeiter*innen	Workshop talks with Archives staff	<a href="http://adk.de/kunstwelten">adk.de/kunstwelten</a>
Di 7.10., 19 Uhr	Tue 7 Oct, 7 pm	Freitags 16 Uhr & Sonntags 14 Uhr	Fridays 4 pm & Sundays 2 pm	
Eintritt frei	Free admission			
mit / with: Wolfram Weimer, Staatsminister für Kultur und Medien, Manos Tsangaris, Präsident der Akademie der Künste, Werner Heegewaldt, Direktor des Archivs der Akademie der Künste				



Do | Thur | 9.10.

## Wandel im Handel – Kulturelle Weiternutzung

[DE]

### Podiumsgespräch | Talk

Pariser Platz, Plenarsaal	€ 7,50/5
19 Uhr	7 pm

Begrüßung / Welcome: HG Merz

Einführung / Introduction: Stefan Rettich, Gespräch

mit u. a. / Talk with et al. Markus Bader (Raumlabor)

Moderation: Jörn Walter



Sa | 11.10. | + So | 12.10.

## Arsenal on Location: Claudia von Alemann

[DE]

### Hanseatenweg, Studio

€ 7,50/5

Sa 11.10.	Sat 11 Oct
-----------	------------

17.30 Uhr / 5:30 pm: Kathleen und Eldridge Cleaver  
in Algier, 24 Min., OmU; Das ist nur der Anfang,  
der Kampf geht weiter, 45 Min.

20 Uhr / 8 pm: Es kommt drauf an, sie zu verändern, 55 Min.	
---	--

So 12.10.	Sun 12 Oct
-----------	------------

19 Uhr / 7 pm: Nebelland, 94 Min.	
-----------------------------------	--



### Buchvorstellung | Book presentation

Pariser Platz, Plenarsaal	€ 7,50/5
---------------------------	----------

19 Uhr	7 pm
--------	------

mit / with: Kerstin Hensel (Begrüßung / Welcome), Thomas Lehr, Teresa Präauer, Kathrin Röggla (Lesung, Gespräch / Reading, talk), Nathalie Mälzer und / and Cécile Wajsbrot (Moderation), Johannes Walter (Klangcollage / Sound collage)

### Das Unbekannte

#### Unerwartete Begegnungen

Herausgegeben von Cécile Wajsbrot und Nathalie Mälzer

Göttingen: Wallstein 2025, 224 Seiten / pages, 33 Abbildungen / pictures

ISBN 978-3-8353-5948-2

Mit der Schließung der Warenhäuser von Karstadt, Kaufhof und Hertie stehen in den deutschen Städten große Immobilien leer. Die über Jahrzehnte einseitig auf den Handel konzentrierten Innenstadtbereiche liegen brach. Welche außergewöhnlichen kulturellen Nutzungen können hier neue Lösungswege zeigen? Stefan Rettich gibt mit seinem Buch „Die obsolete Stadt – Wege in die Zirkularität“ einen Input. Architekt\*innen und Akteure stellen erfolgreiche Projekte vor.

*The closure of the Karstadt, Kaufhof and Hertie department stores has left large vacant properties in a number of German cities. Downtown areas, long dominated by retail, now lie idle. What unconventional cultural uses might offer fresh solutions for these spaces? Stefan Rettich draws lessons from his book 'The Obsolete City – Paths to Circularity', while architects and urban stakeholders present successful case studies.*

Das Arsenal – Institut für Film und Videokunst und die Deutsche Kinemathek präsentieren vier neu restaurierte Filme von Claudia von Alemann, die im Zeitraum 1969 bis 1982 entstanden. Sie ist eine der wichtigsten Protagonistinnen des feministischen Films und als Regisseurin, Autorin und unabhängige Produzentin von Dokumentar- und Spielfilmen aktiv. Weitere Gäste sind Stefanie Schulte Strathaus, Heleen Gerritsen, Elisa Jochum und Markus Ruff.

*Arsenal – Institute for Film and Video Art and the Deutsche Kinemathek present four newly restored films by Claudia von Alemann, created between 1969 and 1982. A prominent figure of feminist filmmaking, von Alemann has been active as a director, writer and independent producer of both documentaries and feature films. Other guests are Stefanie Schulte Strathaus, Heleen Gerritsen, Elisa Jochum and Markus Ruff.*

Di | Tue | 14.10.

## Das Unbekannte

Ist das Unbekannte nur ein Wort? Ein blinder Fleck? Etwas, das wir nicht sehen können? Mal tritt es als etwas Bedrohliches, mal als Faszinosum, ja als Bedingung für die Literatur in Erscheinung. Gilt es, sein Geheimnis und seinen Reiz zu wahren oder will man es ins grelle Scheinwerferlicht des Fortschrittsglaubens und der Forschungsreisen zerren? 21 Mitglieder der Akademie der Künste nähern sich dem Begriff des Unbekannten in essayistischen, lyrischen und fiktionalen Texten. Dabei sind Introspektionen entstanden, Spekulationen oder Reflexionen über das Erkunden, das Umkreisen, das Entdecken. Thomas Lehr, Teresa Präauer und Kathrin Röggla sprechen mit den Herausgeberinnen des Bandes Nathalie Mälzer und Cécile Wajsbrot über Entdeckungsreisen in die Archives, über das utopische Potenzial des Unbekannten, über das Eintauchen in entfernte Zeiten und Räume oder ins Dunkel der eigenen Person.

*Is the unknown merely a word? A blind spot? Something we cannot see? At times it appears as a threat, at others as a source of fascination, even as a prerequisite for literature. Should its mystery and allure be preserved, or do we want dragging it into the glaring spotlight of belief in progress and research trips? In essays, poetry and fiction, 21 members of the Akademie der Künste explore the concept of the unknown. The results are an expression of introspection, speculation or reflection on probing, circling and discovering. Thomas Lehr, Teresa Präauer and Kathrin Röggla join the editors of the volume, Nathalie Mälzer and Cécile Wajsbrot, in a discussion on exploring the Archives, the utopian potential of the unknown, and the leap into distant times and spaces – or into the shadowy depths of the self.*

Do  
Thur | 16.10. |

## Maria Eichhorn – Käthe-Kollwitz-Preis 2021 DE

Präsentation	Presentation
Rosenstraße 2–4, 10178 Berlin	
11 Uhr	11 am
Eintritt frei	Free admission
mit / with: Yilmaz Dziewior, Maria Eichhorn, Anke Hervol, Rolf Tegtmeyer, Manos Tsangaris und Gäste / and guests	

Do  
Thur | 16.10. |

## Spanisch-deutsche Architekturdialo

ES | DE Simultanübersetzung

Vorträge & Gespräch	Lectures & talk
Instituto Cervantes Berlin, Rosenstraße 18, 10178 Berlin	
19 Uhr	7 pm
Eintritt frei	Free admission
mit / with: Thomas Auer (Transsolar, Stuttgart), Belinda Tato (Ecosistema Urbano, Madrid)	
Moderation: Hilde Léon	
In Kooperation mit / Cooperation: Instituto Cervantes, <a href="http://berlin.cervantes.es">berlin.cervantes.es</a>	

Sa  
Sat | 18.10. |

## Konrad Wolf zum 100. – Erinnerungen Verleihung Konrad-Wolf-Preise 2025 DE

Film & Texte, Preisvergabe	Film & texts, award ceremony
Hanseatenweg	
18 + 20 Uhr	6 + 8 pm
Eintritt frei	Free admission
mit / with: Peter Badel, Andreas Kötzting, Mark Lammert, Helke Misselwitz, Lisa Schöß, Regine Sylvester, Hans-Eckardt Wenzel, Begrüßung / Welcome: Manos Tsangaris	
In Kooperation mit / Cooperation: Bundeszentrale für politische Bildung	

Maria Eichhorn übergibt das von Restauratorinnen konservierte und dokumentierte Denkmal *Block der Frauen* (1995) von Ingeborg Hunzinger. Es erinnert an die Frauenproteste von 1943 und wird täglich von vielen Menschen in Berlin besucht. Das Projekt aktiviert Vergangenheit in der Gegenwart, kontextualisiert Hunzingers facettenreiches Werk und beinhaltet, dass der Skulpturenblock konservatorisch betreut und für die Zukunft erhalten wird.

*Maria Eichhorn presents Ingeborg Hunzinger's public monument, Block der Frauen (1995), which has been preserved and documented by restorers. It commemorates the women's protests of 1943 and is being visited daily by many people in Berlin. The project activates the past in the present, contextualizes Hunzinger's multifaceted work, and includes the conservation of the sculptural block and its preservation for the future.*

Akademie der Künste und Instituto Cervantes laden in der Reihe „Schnittpunkte. Architektur des 21. Jahrhunderts“ zum vierten spanisch-deutschen Dialog ein. Belinda Tato hat sich mit ihrem Büro Ecosistema Urbano auf urbane Innovationsprojekte spezialisiert. Thomas Auer, Ingenieur und Mitglied der Akademie der Künste, erarbeitet Strategien für zukunftsträchtige klimaneutrale Stadtentwicklungen und Bauten.

*Akademie der Künste and Instituto Cervantes invite you to the fourth Spanish-German dialogue as part of the event series "Intersections. Architecture of the 21st Century". Belinda Tato and her firm Ecosistema Urbano specialise in urban innovation projects. Thomas Auer, engineer and member of the Akademie der Künste, develops strategies for future-proof, climate-neutral urban developments and buildings.*

Als Konrad Wolf 1965 zum Präsidenten der Akademie der Künste der DDR gewählt wird, ist er 39 Jahre alt und als Filmregisseur international anerkannt. In den folgenden 17 Jahren sucht er die kulturpolitischen Konflikte der aufmüpfigen Kunstszene auszubalancieren. Einen Widerhall finden diese Auseinandersetzungen in seinen Filmen, in denen er die Rolle der Kunst im Alltag und der Politik befragt. Die Veranstaltung anlässlich seines 100. Geburtstages erinnert an den Künstler und die prägenden Jahre als Akademie-Präsident. Anschließend stellen die Sektionen Film- und Medienkunst und Darstellende Kunst die beiden Konrad-Wolf-Preisträger 2025 vor. Geehrt werden das Berliner Kino Krokodil, das sich seit Jahren unablässig für die Sichtbarkeit der Kinematografien Mittel- und Osteuropas einsetzt, und der Theaterhistoriker Klaus Völker, der als Dramaturg, Autor und ehemaliger Rektor der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch wie kaum ein Zweiter Wissen und Gewissen der Theatergeschichte verkörpert.

*When Konrad Wolf was elected President of the East German Akademie der Künste in 1965, he was 39 years old and already an internationally acclaimed film director. Over the next 17 years, he worked to navigate the cultural and political tensions within an unruly art scene. These conflicts reverberate through his films, which explore the role of art in everyday life and politics. The event marking his 100th birthday pays tribute to the artist and his formative years as Academy President. After that, the Film and Media Arts and Performing Arts sections will each introduce their winners of the 2025 Konrad Wolf Prize. The honours go to Berlin's cinema Krokodil, which has been working tirelessly for years to raise the visibility of Central and Eastern European films, and theatre historian Klaus Völker, who, as a dramaturge, author and former rector of the Ernst Busch University of Theatre Arts, is unrivalled in his knowledge and understanding of theatre history.*

# riss

lichte schiefgedichte

mit lichtbildern  
von stefan kraus

16



Alexander Verlag Berlin

Fr | 24.10.

## riss. lichte schiefgedichte DE

Performative Buchvorstellung	Performativ book presentation
Pariser Platz, Blackbox	€ 7,50/5
19 Uhr	7 pm
mit / with: Hyun-Jung Berger, Stefan Kraus und / and Manos Tsangaris	
Im Rahmen von / In the context of „Widerstand der Ästhetik“	

Mo Mon | 27.10. | – Mi Wed | 29.10.  
The Arts and Migration(s) EN

Konferenz, Vortrag, Café Climate	Conference, Lecture, Café Climate
MICAS – Malta International Contemporary Arts Space	
Eintritt frei	Free admission
mit u. a. / with et al.: Luke Dalli, Simone Inguanez, Darrin Zammit Lupi, Manos Tsangaris, Cécile Wajsbrodt In Kooperation mit / Cooperation: Arts Council Malta <a href="http://allianceofacademies.eu">allianceofacademies.eu</a>	



Kann man der Gegenwart anders begegnen als in Zwischenräumen? *riss* ist ein Buch der lakonischen Perspektiven auf unvernünftige Zustände. Mit kurzen Texten – lichten schiefgedichten – und Momentaufnahmen aus dem Alltag werden Lichtblicke im vermeintlich Marginalen aufgesucht. Das falsch Gereimte und der nüchterne Blick werden als Form dafür gelobt, wenn Vernunft und Logik nicht länger gesellschaftliches Handeln bestimmen. Als Spiegel einer haltlosen Zeit beschreibt die Dramaturgie der Zwischenräume von Text und Bild eine Präzision im Ungefährten. Nach der behutsamen Erinnerung an den Musiker Jaki Liebezeit (JAKI NOTES) ist *riss* das zweite Buch des Autorenduos Manos Tsangaris und Stefan Kraus. Für die Buchvorstellung wird eine performative Version entwickelt, bei der die Gedichte von Manos Tsangaris, die Lichtbilder von Stefan Kraus und das Spiel der Cellistin Hyun-Jung Berger aufeinander reagieren.

*Is there any other way to engage with the present other than through the spaces in between? riss is a book of laconic perspectives on irrational conditions. Through brief texts – light, skewed poems – and snapshots of everyday life, glimmers of hope are sought out in that which appears to be marginal. False rhymes and a sober gaze are celebrated as forms suited to a time when reason and logic no longer guide social behaviour. As a mirror onto a precarious time, the interplay between text and image reveals a precision within vagueness – a dramaturgy of the in-between. Following the gentle tribute to musician Jaki Liebezeit (JAKI NOTES), riss is the second book by the author duo Manos Tsangaris and Stefan Kraus. For the book launch, a performative version will be created in which Tsangaris' poems, Kraus' light images and the cello performance by Hyun-Jung Berger engage in dynamic interplay.*

Wie begegnet man den dominanten Narrativen von Migration als Bedrohung? Migration als Motor künstlerischen und kulturellen Austauschs in Europa ist Thema der Konferenz der Europäischen Allianz der Akademien. Wo wird Migration künstlerisch „produktiv“? Was unterscheidet kulturelle Aneignung von kulturellem Transfer? Im öffentlichen Austausch mit lokalen Expert\*innen und Publikum wird im „Café Climate“ über Klimakrise und Migration diskutiert.

*How can we counter the dominant narratives of migration as a threat? Migration as a driver of artistic and cultural exchange in Europe is the topic of the European Alliance of Academies conference. Where does migration become artistically 'productive'? What distinguishes cultural appropriation from cultural transfer? The climate crisis and migration will be discussed in a public exchange with local experts and the audience at 'Café Climate'.*

Do | 30.10. | Fr | 31.10. |

## Time to Listen

Die Akademie der Künste und inm / field notes laden zur vierten Ausgabe von „Time to Listen – Nachhaltigkeit in der zeitgenössischen Musik“ ein. Dieses Jahr geht es um Netzwerke, die nicht nur den Austausch von Wissen und Ressourcen fördern, sondern auch den Gemeinsinn und die kollektive Verantwortung stärken. Angesichts eines Wandels hin zu nachhaltigeren Produktionsweisen und steigendem politischen wie finanziellen Druck bilden sich aktuell europaweit künstlerische Netzwerke, um den neuen ökologischen, politischen und ökonomischen Herausforderungen im Verbund entgegenzutreten. Bei „Time to Listen“ kommen diese Netzwerke erstmals zusammen, um sich kennenzulernen, voneinander zu lernen und Kooperationen zu entwickeln.

*The Akademie der Künste and inm / field notes invite you to the fourth edition of ‘Time to Listen – Sustainability in Contemporary Music’. This year’s focus is on networks that not only foster the exchange of knowledge and resources, but also strengthen a sense of community and collective responsibility. In response to the shift towards more sustainable production practices, and amid increasing political and financial pressures, artistic networks are emerging across Europe to confront the new ecological, political and economic challenges together. At ‘Time to Listen’, these networks will meet for the first time to connect, share insights and initiate collaborations.*

# Time to Listen

## Konferenz | Conference

Hanseatenweg

10–18 Uhr | 10 am–6 pm

Teilnahme kostenfrei, Anmeldung erforderlich / Free participation, registration required: [field-notes.berlin/konferenzen/time-listen-2025](http://field-notes.berlin/konferenzen/time-listen-2025)

In Kooperation mit / Cooperation: Donaueschinger Musiktage, Impuls neue Musik, Musica nova Helsinki

## Fr | 31.10. | Valeska-Gert-Gastprofessur Pol Pi EN

### Eröffnungsvortrag | Opening Lecture

Freie Universität Berlin, Grunewaldstr. 35, 12165 Berlin

16 Uhr | 4 pm

Eintritt frei | Free admission

mit / with: Pol Pi, Lucia Ruprecht, Lindsey Drury

In Kooperation mit / Cooperation: Freie Universität Berlin, Berliner Künstlerprogramm des DAAD



Musikalität als Beziehung zur Bewegung, Zuhören als eine Praxis der Verbindung zur Intuition sind Themen im Seminar des brasilianischen, in Frankreich lebenden transmaskulinen Tanzkünstlers Pol Pi. Von Kindheit an musizierend, studierte er Musik, Theater, Butoh und Choreografie; er tourt international mit seiner Kompanie NO DRAMA und dem Musikensemble Kaleidoskop, arbeitet mit Amateurgruppen im medizinisch-sozialen Bereich und in der Queer-Community.

*Musicality as a relationship to movement, listening as a practice of connecting to intuition are the themes of the seminar by the Brazilian transmasculine dance artist Pol Pi, who lives in France. A musician since childhood, he studied music, theater, butoh and choreography; he tours internationally with his company NO DRAMA and the music ensemble Kaleidoskop, works with amateur groups in the medical-social field and in the queer community.*

## Sinn und Form Heft 5/2025

### Beiträge zur Literatur

Einzelheft / Single issue | € 14

ISBN 978-3-943297-85-0

[sinn-und-form.de](http://sinn-und-form.de)

## Kopfschnitt – Podcast der Akademie der Künste

[adk.de/podcast](http://adk.de/podcast)

& Spotify

21

Bildnachweise / Image credits: Cover Trommel von Oskar Malzerath (gespielt von David Bennert), aus Volker Schlöndorffs (\*1939) gleichnamiger Romanverfilmung, 1979. © Akademie der Künste, Berlin / Foto: Roman März 1 Gerhart Baum mit seiner Tochter sowie vier Sicherheitsbeamten beim Spaziergang im Stadtwald Köln 1978; © J.H. Darchinger/Friedrich-Ebert-Stiftung, 6/JHD019014. 2 © Michael Breyer 3 © Neelam Khan Vela 4 Penelope im Gunkelgas, Kl Canvas Text zu Bild. Kerstin Gnielka, AdK 5 © Discovery Zone 6 © Foto Meinen/Suhkamp Verlag 7 OSTWEST Foto Luise Wilhelm 8 Musiker\*innen des Trickster Orchester © Uta Neumann 9 Klaus Staeck (\*1937), Nichts ist erledigt, um 2010. © Akademie der Künste, Berlin / Foto: Roman März 10 Still aus „Nebelland“ (1982) von Claus Peter Weisz (1916–1978) vor seinem Archivschrank in der Stockholmer Wohnung, 1966. © Foto: Carlo Bavagnoli / Shutterstock.com 11 Kulturfabrikus Jupiter, Seeleneingang, Hamburg 2025, Foto © AdK 12 Still aus „Nebelland“ (1982) von Claus Peter Weisz (1916–1978) vor seinem Archivschrank in der Stockholmer Wohnung, 1966. © Foto: Carlo Bavagnoli / Shutterstock.com 12 Nebelland (Akademie der Künste, 15. 9.–12. 12. 2021), Hans Haacke, Condensation Cube, 1963–65, © Hans Haacke, VG Bild-Kunst, Bonn 2025, Foto: Monitz Haase, Berlin 14 Ingeborg Hunzinger / Foto: Maria Eichhorn 15 Foto (Ausschnitt); Barbara Köppe, Copyright: Bundesstiftung Aufarbeitung, Bestand Barbara Köppe, Sign 1861\_7. 16 Buchcover © Alexander Verlag Berlin 17 Darrin Zammit Lupi 18 Grafik – NODE Berlin Oslo 19 Pol Pi Foto © Phil Dera 20 Rimini Berlin 21 Rimini Berlin

Impressum / Imprint: 2025, Akademie der Künste, Berlin  
Verantwortlich für den Inhalt / Responsible for the content: Anette Schmitt  
Redaktion / Editing: Charlotte Harke, Brigitte Heilmann  
Redaktionsschluss / Editorial deadline: 7.8.2025, Englisches Lektorat /  
English editing: Peter Rigney, Änderungen vorbehalten / Subject to change  
Design: Rimini Berlin

21



## Pariser Platz 4

10117 Berlin ⌂  
T +49 (0)30 200 57 10 00

Buchladen / Bookshop  
Öffnungszeiten / Opening hours:  
Di – So 11 – 19 Uhr / Tue – Sun 11 am – 7 pm

Café Liebermann  
Di – So 11 – 18 Uhr / Tue – Sun 11 am – 6 pm

Baukunstarchiv, Bibliothek / Architectural Archives,  
Library  
Mo – Do 9 – 17 Uhr / Mon – Thur 9 am – 5 pm

Gesellschaft der Freunde der Akademie der Künste:  
[adk.de/freundeskreis](http://adk.de/freundeskreis)

## Hanseatenweg 10

10557 Berlin ⌂  
T +49 (0)30 200 57 20 00

Buchladen / Bookshop  
Mo – So 10 – 19 Uhr / Mon – Sun 10 am – 7 pm

Café Düttmann  
Di – So 11 – 19 Uhr / Tue – Sun 11 am – 7 pm

Die Akademie der Künste ist Partner des  
KulturPass. Infos und Registrierung unter  
[www.kulturpass.de](http://www.kulturpass.de)

## Archiv / Archives

[adk.de/archiv](http://adk.de/archiv)

Standorte, Lesesäle / Locations, Reading Rooms  
[adk.de/lesesaele](http://adk.de/lesesaele)

## Tickets

Webshop: [adk.de/tickets](http://adk.de/tickets)

[ticket@adk.de](mailto:ticket@adk.de)

T +49 (0)30 200 57 10 00

Tageskassen / Box offices  
10 – 20 Uhr / 10 am – 8 pm

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt  
frei / Free admission for children and young  
adults under 18